Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 4 (1882)

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Inhalts-Verzeichniß.

% 1882 **%**

Nr. 1.

Aufruf gur Grundung eines ichweizerijden Rindergarten-Bereins. Am heimischen Herbe. Die Reformen in den häuslichen Arbeiten. Die wirthschaftlichen Zustände der französischen

- Mehlbrei.

Waldenfer-Thäler. Tür die Küche: Kartoffelklöße. — Mehlbr Brandteig. — Krastsuppe von Gemüsen. Rügliche Rezepte: Hände geschmeibig zu machen. Bereitung von flüffigem Leim. — Das Waschen wollener Kleidungsstücke. Beim flerbenskranken Kind. (Gedicht.) Feuilleton: Kein Herz. Abgerissene Gedanken. — Literatur. Briefkaften. — Inserate.

Nr. 2.

Statuten bes fchweizer. Kindergarten=Bereins. Die Neformen in den häuslichen Arbeiten: Die Gartücke der jungen Hausfrau. (Schluß.) Etwas über das Nachjchlagen in medizinischen

Eiwas über das Nachjchlagen in medizinischen Handbückern.
† Dr. philos. Joh. Jak. Mendel.
Aleine Mittheilungen.
Für die Küche: Formen auszuftreichen. —
Ein gutes Bachett. — Kastaniensuppe.
Nügliche Kezepte: Gegen Keuchhuften. — Ein Erich für die Nachlanne. — Die Benuhung des Oelpapiers bei der Blumenzucht. — Papier unwerbrennbar zu machen. — Sägelpäne zur Kalchenreinsunga.

piet interterinat zu magein. Sagepan zur Flascherreinigung. Die Gartengeschäfte im Januar. — Literatur. Feuilleton: Kein Herz. (Fortschung.) Der jungen Männer Klage. (Gedicht.) Abgerissen Gedanken.

Brieffaften. - Injerate.

Nr. 3.

Die Berhandlungen ber Rantonsgerichte in unsern Tagesblättern mit Rudficht auf die Zeitungen lesende Jugend. Wirthshausleben und Familie. Die Behandlung unjerer Leibwäsche. Zur Geschichte des Brodbackens. Für den Blumengarten. Aleine Notizen.

An unieres Kindes Sterbebett. (Gedicht.) Feuilleton: Kein Herz. (Fortsehung.) Brieftasten. — Inserate.

Wirthshausleben und Familie. (Fortjehung.) Das Feueranmachen mit Petrol. Gehet hin und thuet besgleichen! Baijenhaus — Privatfamille. (Gedankenfpäne über Berforgung armer und Baijenkinder.) Koch-Rezepte zum Universal-Kochtopf. Englisches Theebrod. — Die Mildyreise in

Begilinges Licerton ber Schweiz. Des Kindes Tagewert. (Gedicht.) Feuilleton: Kein Herz. (Fortsetzung.) Im Ungliid. (Gedicht.) — Abgerissen Gedanken. Brieffaften. -Inferate.

Nr. 5.

Lerne Ordnung, liebe sie — Ordnung ipart Dir Zeit und Müh.
Wirthshausleben und Familie. (Fortsetzung.)
Koch-Rezepte zum Universal-Rochiopf.
Kleine Rotigen. — Olgerissen Sedanten.
Nühliche Rezepte: Waschickswamme zu reinigen.
Velechemittel für gelb gewordene Wässche.
Feeldennir Kein Derz.
Celbsischau. (Gedicht.)
Vrieflasten. — Inferate.

Nr. 6.

Bum Rapitel ber Dienftbotenichulen. Birthshausleben und Familie. (Schluß.) Unfere Töchter und ihre Zukunft. tingere Lodger und ihr Antendelmöver. Koch-Regepte zum Universal-Kochtopf. Kleine Notizen. — Liebestroft. (Geoicht.) Gartenarbeiten im Februar. Feuilleton: Kein Herz. (Fortsehung.) Brieffasten. — Inserate.

Nr. 7.

Die Bilbungsanftalt für Rindergartnerinnen in St. Gallen.
Jum Kapitel der Dienstbotenschulen. (Echlus.)
Uniere Töchter und ihre Jukunst. (Schlus.)
Koch-Rezepte zum Universal-Kochtops.
Die rohe Jubereitung des Stocksiches,
Keine Mittheltungen. — Chremnebungen.
Ubgerissen Gedanken. — Rachruhm. (Gedicht.)
Femilletom: Kein Herz. (Fortsetzung.) in St. Ballen. Brieftaften. - Inferate.

Nr. 8.

† Mutter Wehrli. † Mutter Wehrli.
Die Impf-stage vor dem Forum des schlickten
Frauenverstandes.
Der "Holspalter" in der Küche.
Die Röhmachine in der Kamile.
Für die Wittsechnichen Frödel's!
Kleine Wittseitungen. — Haftnachisfüchli.
Feuilden: Kein Herz, (Fortsetzung.)
Das jchönste Bild. (Gedicht.)
Brieflassen. — Inferate.

Nr. 9.

† Maria vom Berg. (Gedicht.) † Matter Wehrti. (Schluß.) Pädagogijche Grundjäte des Töchter-Bildungs-und Erziehungs-Infitutes zu Erfurt i. Th. Ein Verein zur Mettung und Erziehung mino-renner weiblicher Strafentsaffener. Wie eifen wir? Die Bitrone. Rleine Mittheilungen. — Berichiedenes. Feuilleton: Rein Berg. (Fortjetjung.) Abgeriffene Gedanten. Brieftaften. - Inferate.

Nr. 10.

Die Frauen verdienen Staatshülfe. Das Dogma der Unfehlbarkeit der Kirche und das Dogma der Unfehlsarfeit der Medigin. Der Impfzwang. (Bon einer Bündnerin.) Der Garten- und Gemüsebau unserer Zeit. Ver Gattens und Gemügebau ungerer Zeit. (Von M. Bächtold.) Kleine Mittheilungen. — Abgeriffene Gedanken. Feuilleton: Kein Herz. (Fortsetzung.) Brieftasten. — Inserate.

Die Frauen verdienen Staatshülfe. (Schluß.) Die Ausbildung von Krankenpflegerinnen. Der Impfzwang. (Schluß.) Der Garten-u. Gemüschau unserer Zeit. (Forts.) Fröbel-Feier. — Im März. (Gedicht.) Für Küche und Haushalt: Auflauf. — Badpulver. Feuilleton: Kein Herz. (Fortsetzung.) Briefkasten. — Inserate.

Nr. 12.

Ueber das Reden und Schweigen in der Ghe. Kunft und Frauenarbeit. Stunft und Frauenarveit. Ein Gang durch eine Speiseanstalt in Berlin. Der Garten- und Gemüsebau unserer Zeit. (Shilut) Jur Fröbel-Feier. — Kleine Mittheilungen. Pianino-Lampen. — Pitante Omelette. Feuilleton: Kein Herz. (Fortsehung.) Brieftaften. — Inferate.

Nr. 13.

Die Ofterfreuden. Die weiblichen Sandarbeiten. Das Taufen. Bur hundertjährigen Frobelfeier. Der Effig. Für Ride und Saushalt: Bulfenfrüchte. gur Mide und Yaushalt: Hilfenfrik Abgeriffene Gedanten. Der erfte Frühltingsgang. (Gedicht.) Feuilleton: Kein Herz. (Fortsetzung.) Brieffasten. — Inserate.

Nr. 14.

Was das Samenkorn uns lehrt. Was joll nun aus dem Mädchen werden? (Eine Ofterfrage.) Die Auswanderung

Das Speise-Del. Der Gesundheitszustand in der Schweiz. Neue Kurorte. neue kurorte. Kleine Mittheilungen. — Berschiedenes. Nühliche Rezepte: Stillung des Nasenblutens. Berbesseumg des geringen Kasses. — Stiefel-wiche aus Kartosseln. Feuilleton: Kein Herz. Wickfeller

Nr. 15.

Brieftaften. - Inferate.

Die Bedeutung von Friedrich Frobel's Rindergarten. Die Bestimmungen bes neuen Seuchengeseites über den Impfzwang. (Bon Dr. Füri.) Warme Füße. Gartenbauliches. — Die fünftliche Ernährung ber Pflangen. Friedrich Fröbel, sein Leben und Wirken. Kleine Mittheilungen. Brieffaften. - Inferate.

Nr. 16.

"Kinder gut erziehen ist eine gewaltige Aufgabe!" "Kinder guterziehen iffeinegewaltige Aufgave!" Die Befinmungen des neuen Seuchgegeiges über den Impjawang. (Schluß.) Untertung zur Ausfaat und Pflanzung der Gemüße. Dornfräme als Blumen-Dünger. Die Beränderung der Milch in den Milch-fälfchen. Ueber die Berwendung des Celes im Haushalte. Echus ben Bögeln. Friedrich Fröbel, sein Leben und Wirken (Forts.) Jum 21. April 1782. Abgerissen Gedanten. Brieftaften. - Inferate.

Gin Feuer zu groß und ein Ofen zu warm: fennzeichnet die Hausfrau — daß Gott erbarm! Der Fröbeltag. Die Ohren der Schultinder. Unleitung zur Ausjaat und Pflanzung ber Gemuje. (Fortjegung.) Friedrich Fröbel, sein Leben und Wirken. (Forts.) Heber das Rauben unter den Bienen. Uebergahlige Frauen. — Frühlings = Mahnungen. Rleine Mittheilungen. Brieftaften. - Inferate.

Thatigfeit und Gefchäftigfeit. Die Blutarmuth der Kinder. Anleitung zur Aussaat und Pflanzung der Gemüje. (Schluß.) Beinne. (Sching.) Plumendinger. — Für Küche und Haushalt. Herzensfrühling. (Gedicht.) Friedrich Fröbel, sein Lebenu. Wirken. (Schluk.) Beiträge zur Haushaltungslehre. (Bon Prof. Anderegg.)

Nr. 19.

Reflexionen eines impfreundlichen Arzies. (Bon Dr. med. G. Cuffer.) Die Blutarmuth ber Kinder. (Schluß.) Unleitung gur Blumen-Rultur. (Bon Gartner Bächtold.) Beitrage gur Haushaltungslehre: Bon der Wärme. Gartenarbeiten im Mai. Feuilleton: Das Haus am Markt. Briefkaften. — Inferate.

Nr. 20.

Ueber Ferienverforgung. Reflegionen eines impffreundlichen Argtes. (Schluß.) Ein mütterliches Danfeswort. - Stille Freuden. Die Zubereitung und Ausbewahrung der Butter. Bereitung von nachgebildetem Barmejan-Kaje. Feuilleton: Das Haus am Markt. (Fortj.) Abgeriffene Gedanken. Brieffaften. - Inferate.

Nr. 21.

Ueber die Berjorgung vermahrloster Kinder. † Mutter Stucki. f Mutter Studt.
Beiträge zur Houshaltungslehre: Die Luft. Anleitung zur Blumen-Kultur. (Fortjehung.) Die Behanblung der Frihlfungskleider. Die "Alluftriet Frauen-Zeitung" im Berlin. Dessentliche Antwort. (Bon Pfr. Zollitoser.) Feuilkein: Das Haus am Markt. (Fortj.) Abgerissen Gedanken.
Briestaften. — Inserate.

Frauen-Arbeit im Ausland. Ein beachtenswerther Wint jur hausfrauen. Beiträge jur haushaltungslehre: Die Luft. (Schluß.) (Schluß.) Anleitung zur Blumen-Kultur. (Schluß.) Für die Kliche: Linfen mit Rindfleisch. — Satt vie Ringer Mirt mit Kindflend, — Sattere Linfen. Jubereitung des Maitranks. Jemilleton: Das Haus am Markt. (Forth.) Der Wandverer und der Strom. (Gedick.) Abgeriffene Gedanken. Brieftaften. - Inferate.

Komm', Sonne, mach' is Henster auf — und leuchte in die Eden, Wo Tummheit noch und Unverstand — im Zwielicht sich verstecken! Biographie eines Lehrerlebens. Die Frau muß sich jung erhalten. Tie Erholungsstation sir Kinder am Aggerisec. Beiträge zur Hausbaltungslehre: Das Wasjer. Gartenarbeit im Juni. — Blumengarten. Baumgarten. — Gegen Schidläuse, Regenwürmer, Erdsstöße. Feuilleton: Das Haus am Markt. (Fortj.) Brieftasten. — Injerate.

Nr. 24.

Im Juni.

Jun Juni. Ein gefährlicher Fortschritt. Eingraphie eines Lehrerlebens. (Schluß.) Beiträge zur Haushaltungslehre: Die Behei-zung der Wohnräume und die Brennma-terialien. Münliche Mezepte: Trüber Wein. — Tintenssteden. — Blajen an den Füßen. Entjagung. (Gedicht.) Literatur. (Garten-Kalender.) Feuilleton: Das Saus am Martt. (Fortf.) Abgeriffene Bedanten. Brieftaften. - Inferate.

Nr. 25.

Die Roje. (Gebicht.) Die Mögde-Bildungsanstalt in Bern. Die einheimischen Küchenkräuter und deren Tie eingeimitigen saugenciatet and ochen Bernendung. Beiträge zur Haushaltungslehre: Die Behei-zung z. (Fortiehung.) Rügliche Rezepte: Umgelchlagener Wein. Kus "Hermann und Torothea". (Gedicht.) Abgerissen Gedanken. — Kleine Mittheilungen. Wiesen Anthurch ber Bedetlien Offene Antwort der Nedaltion. Feuilleton: Das Haus am Martt. (Fortj.) Brieffasten. — Inserate.

Nr. 26.

Die Werthlofigfeit der Impfung. Gesundheits-Koftime für Madden und Frauen. Sanitares über Küchengeräthe. Sanitares über Klüdengeräthe. Beiträge zur Haushaltungslehre: Die Behei-zung zt. (Schluk). Die Frauen-Arbeitsjäule in Zürich. Mügliche Nezepte: Flieder als Schuhwichs-pflanze. — Das Neinigen von Silberzeug. Kleine Militheitungen. — Abgeriffene Gedanken. Wenn Du ein tiefes Leid erfahren. (Gedicht.) Gartenarbeiten im Juli. Keuillekon: Das Konus am Mark. (Korti.) Feuilleton: Das Haus am Markt. (Fortj.) Briefkasten. — Injerate.

Nr. 27.

Much eine ernfte Zeitfrage. Die neue Orthographie bor bem Forum bes ichlichten Frauenverstandes. Beiträge zur Saushaltungslehre: Ueber die

Beleuchtung der Wohnkaume. Ferien-Kolonien. — Kleine Mittheilungen. Müßliche Regepte: Benuthung der unreisen Arpfel. Kopisalt im Herbst. — Vorrichtung zum Filtriren. — Kitt sin Petroleum-Lampen. Das Walchen von Wachstuch.

Feuilleton: Das Haus am Markt. (Schluß.) Abgeriffene Gedanken. Brieftaften. - Inferate.

Nr. 28.

Auf Abzahlung. Der Kindergarten und die Schule. "Unsere Töchter und ihre Zufunft." Beiträge z. Haushaltungslehre: Der Feuerherd. Kleine Mittheilungen. — Literatur. Bleine Mittheilungen. — Literatur. Feuilleton: Der Onkel aus Amerika. (Bon Emma Labben.) Abgeriffene Gedanken. Brieftaften. — Inferate.

Nr. 29.

Der Raffee als Urheber des Alfoholismus. Bur Rechtichreibefunft. Berechtigter Bunich eines verftändigen Jung-Beitrage gur Saushaltungslehre: Die Rochgeggerer. Kirldenigmarren. — Erdbeer-Erème. Feuilleton: Der Onfel aus Amerika. (Fortj.) Abgerissen Gedanken. Brieffasten. — Injerate.

Nr. 30.

Impfzwang und Menschenrecht bom einfachen Frauenstandpunkte aus. Frauenstandpuntte aus. Der Kindergarten und die Schule. (Forts.) Ein Stuf öffentlicher Gesundheitspslege. Für die Küche: Berwerthung des Eiweiß. — Johannisbeermarmelade r. — Die Behand-tung jaurer Frische beim Einmachen. Mondnacht. (Gedicht.) Feuilktom: Der Onkel aus Amerika. (Forts.) Keine Mitthesiumen. Kleine Mittheilungen. Brieffasten. — Inserate.

Nr. 31.

Das Epidemien-Gefet (beffen Bermerfung.) Der Kindergarten und die Schule. (Schluß.) Rauch in ber Rüche. Beiträge gur Saushaltungslehre: Die Unlage und Einrichtung der Wohnräume. Rügliche Rezepte: Wanzenvertilgung. — Ber-treibung der Ameisen. — Rostslecken in der Wäjche. willeton: Der Onfel aus Amerika. (Schluß.)

Rleine Mittheilungen. — Literatur. Brieffaften. — Injerate.

Nr. 32.

O, freu' Dich, Mutter, Deines Kindes! Jur Erwerbsfrage der Frauen. (Bon Direktor Karl Weiß in Erjurt.) Rettung und Erziehung weiblicher Strafentlaffener im minorennen Alter. lassmanberungsfrage. Aur Auswanberungsfrage. Kleine Mittheilungen. (Weibliche Aerzte.) Hin Küche und Haus: Junge Rüben. — Ge-füllter Wirting. — Kauttliele als Gemüße. Gedämpste Gurten. — Kürbisbrei. Sountagmorgen auf dem Thunerfee. (Gedicht.) Femilleton: Weibliche Erziechung in China. Abgerissen Gedanken. — Literatur. Brieffasten. — Inserate.

Nr. 33.

Die Frau foll haushalten! (Bon R. Weiß.) Bur Erwerbsfrage ber Frauen. (Schluß.) Beitrage jur haushaltungslehre: Die Ruche und die Borrathstammer. Normal-Strümpfe. Kleine Mittheilungen: Impf-Frage. — Berwendung weiblicher Rrafte. Gartenarbeiten im August. Feuilleton: Runft und Brod. Abgeriffene Gedanten. Brieffaften. - Inferate.

Nr. 34.

Die Rultur ber Weiblichfeit. Das Glüt.
Beiträge zur Haushaltungslehre: Der Keller.
Tie Dachfammern.
Jwei neue praktische Fabrikate.
Die Penjées und ihre Kultur.
Für Küche und Haus: Aufbewahrung grüner Erhfen. — Eier en matelote. Lob der Mutter. (Gedicht.) Feuilleton: Kunft und Brod. (Fortsehung.) Brieftasten. — Inserate. Das Gliicf.

Nr. 35. Ueber das Ginmachen von Früchten und Be-

Die Beidliegerin.

müfen. mtyen. Ein Shühentoast in einer Frauen-Zeitung. Die Frauen und deren Mithsilse in landwirth-ichasstellichen Berbindungen. Bür den Garten: Ameisen. – Pslanzen, vom Frofte betroffen. grofte betroppen. Kleine Mittheilungen. — Abgeriffene Gedanken. Literatur ("Schwiger-Dütsch"). Feuilleton: Kunst und Brod. (Fortsetzung.) Brieffasten. — Inserate.

Nr. 36.

Der Schweizer Frauen-Berband. Beobachtungen über die Fremden-Industrie. Rettungsanstalt Sonnenberg. Beiträge jur Haushaltungslehre: Das Reinigen der Wohnräume. Der Kindergärtnerinnenfurs in St. Gallen. Für Kücke und Haus: Zinnernes Kochgeschire. Kleine Mittheilungen. — Abgeriffene Gedanken. Feuilleton: Kunst und Brod. (Fortjetzung.) Brieftasten. — Injerate.

Nr. 37.

Bum eidgenöffifchen Bettag.

Herbstgedanken einer Frau. Frauen-Emanzipation. Beiträge zur haushaltungslehre: Ueber die Ernährung. Folgen des Heiß-Trinkens und -Cssens. Die Spinnftuben. Für den Garten: Die Bohnen lange tragend zu erhalten. — Unterdrückung des Gras-wuchses auf Wegen. wuchtes auf Wegen.
Hir Lüche und Haus: Meisingpsannen. — Austaufrohre am Schüttstein. Kleine Mittheilungen. — Literatur. Aus "Schwizer-Dütsch": D' Frau Sonn. Femisteton: Lunt und Brod. (Fortsetzung.) Brieffaften. - Inferate.

Nr. 38.

In der Tüchtigkeit der Hausfrau liegen die Geheinnisse eines wohlbestellten Familien-Tehens gum Kapitel der Ferienversorgung. Einige Gedanken über die bahertiche Landesaus-Ginige Gedanken über die baperiiche Kandesaus-ftellung in Nürnberg. (Bon Geichm. Boos.) Beiträge zur Haushaltungslehre: Ileber die Ernährung. (Fortschung.) Ileber das Zerfallen der Jähne. Aus "Schwiser-Dültsch": Das Weißbad. Luzern. Bei den drei Linden. (Gedicht.) Literatur: "Schwiszerischer Bauern-Kalender". Feuilleton: Kunst und Brod. (Schluß.) Abgerissen Gedanken. Brieftaften. - Inferate. Nr. 39.

Einige Gedanken über die bayerische Landes-ausstellung in Nürnberg. (Schluß.) (Neber die sozialen Pflichten der Familie. Abeber das Zerfallen der Jähne. Die schlechte Akoner dus Jerjunen vor Jagine Dieger Pflege. Beiträge zur Haushaltungssehre: Ueber die Ernährung. (Schluß) Keime Mitthelfungen. — Literatur. Herbsgehräch. (Gedicht.) Feuilketon: Das Leben in Uruguay. Abgeriffene Gedanken. Brieftaften. - Inferate.

Nr. 40.

Der Schweizer Frauen-Berband. Ueber die jozialen Pflichten der Familie. (Das unbeschränkte Recht der Eheichließung.) Beiträge zur Haushaltungslichrer Einige allsgemeine Gesundheitsregeln. Ein Stild Bölferfunde. + Mittme Linfoln

Gedanken einer Frau vom Lande. Zur Rotiz an unsere sreundlichen Leserinnen. Für Küche und Haus: Das Frischerhalten der

Aufrei. Reine Mittheilungen. — Abgeriffene Gedanken. Feuilleton: Der alten Muhme Myrtenftod. Brieffasten. — Inserate.

Nr. 41.

Am Samstag. Korrespondenz aus Winterthur: Die Ueber-bürdung unserer Kinder mit Hausaufgaben. bürdung unfere Kinder mit Hausaufgaben. Beiträge zur Haushaltungslehre: Einige allegemeine Gesundheitsregeln. (Fortietung.) Was eine Frau vermag. Kleine Mittheilungen: Fortbildungsschule für Töcker in Herisau. Eigenthum. (Sedicht.) Feuillelon: Der alten Muhme Myrtenstock. (Fortschung.) Brieflassen. Inserate.

Nr. 42.

Kann die Mutter ihre Knaben ohne mann-lichen Ginfluß richtig erziehen? Ueber die fozialen Pflichten der Familie. (Das

Trinfen.) Truten.) Beiträge zur haushaltungslehre: Die Kenn-zeichen einer guten Qualität der Nährmittel. Eine neue Milch-Conserve. Kleine Mittheilungen: Die Waisenanstatt in

Wilbhaus. Die stillen Boten. (Gedickt.) Abgerissen Gedanken (von P. K. Rosegger). Feuilleton: Der alten Muhme Myrtenstock. (Schluß.)

Gemüthsbildung und Thierschutz. (Bon Metta Wellmer.) Brieftasten. — Inserate.

Wie und wann wir beten. tteber die fogialen Bilichten der Familie. (Dienit= botenverhältniffe.) veiträge zur Haushaltungslehre: Die Kenn-zeichen einer guten Qualität der Nährmittel. (Schluß.)

Sur Kuche und Haus: Bacfett oder Friture. Aus "Schwiger-Dutich": Aussicht von Walzen-

haufen. Kleine Mittheilungen: Berein zur Erziehung armer Kinder. Feuilleton: Zwei Frauen. Brieffasten. — Inserate.

Nr. 44.

An eine Mutter. (Gedickt.) Die Nothwendigkeit weiblicher Fortbildungs-ichulen. (Bon I. Rohner.) Korreipundenz aus bem Nargau. (Fürjorge für Arme und Kranke.)

Beiträge zur haushaltungslehre: Die Aufbe-wahrung verschiedener Lebensmittel. Für Küche und Haus: Das Alter der Gänse

Hur Kude und Halber aus Alter der Gante zu erfennen. — Traubenaufbewahrung. — Quitten. — Gelée. Kleine Mittheliungen. — Übgerijfene Gedanken. Freuikelon: Zwei Frauen. (Fortsetung.) Brieffasten. — Inserate.

Nr. 45. Ein Zeitbild. Eine Mahnung an Eltern und Gefundheits=

Beiträge zur haushaltungslehre: Die Aufbe-

mahrung von Lebensmitteln. (Fortiekung.)

Gine

behörden.

Wie und wann wir beten. Mädchen-Erziehung und Frauenbildung. Kleine Mittheilungen: Die Strumpswaaren-Branche. Bur Ruche und Saus: Quitten-Compote. But Auche und Habet. Chaftere Contpote. Konfervirung bes Schufwerfs. Jur Feier der Arbeit. (Gedicht.) Abgerissen Gedanken. — Literatur. Fenilleton: Jwei Frauen. (Fortsetzung.) Brieffasten. — Inserate.

Nr. 46.

("Das Weib im Handel." Neber die jozialen Pflichten der Familie. (Die

Lebrtingsfrage.) Beiträge zur Haushaltungslehre: Die Ausbewahrung von ebensmitteln. (Fortsehung.) Beachtenswerthe Literatur. Regeln beim Backen. Kleine Mittheilungen. — Abgerissen Gedanken.

Nüstliche Rezepte: Prüfung auf Berfalschung jchwarzer Seide zc. Wie Kinder beten. Freillsten: Zwei Frauen. (Fortsehung.) Brieffasten. — Inserate.

Des Kindes Erwachen. (Gedicht.) Ein Jeder ift feines eigenen Glückes Schmied. Ueber die sozialen Pflichten der Familie: Lugus und Lugusarbeiten.) Beiträge gur Haushaltungslehre: Die Aufbe-Bettrage zur Haushaltungslehre: Die Aufbe-wahrung von Lebensmitteln. (Fortsetung.) Giftige Garderobe. Die richtige Abhörtung bei der Jugend. Des Bögleins Bitte. (Gedigt.) Rügliche Reşente: Gegen Diphteritis. Feuilleton: Iwei Frauen. (Schuß.) Abgerissen Gedanten. Brieffasten. — Inserate.

Nr. 48.

Die Rechte ber Frauen in England. Wenn fich die Kinder fürchten. Was Männer munichen! was Manner wünichen! Beiträge zur Haushaltungslehre: Die Ausbewahrung von Lebensmitteln. (Schluß.) Bür Küche und Haus: Backpulver. Nügliche Rezepte: Kitten von Gas, Steingut ze. Die Frauen in Schillers "Wilhelm Tell.". (Bortrag v. Direttor Karl Weiß aus Effurt.) Mutterglück. (Gebicht.) — Abgerissen Gedanken. Brieffasten. — Inserate.

Chriftliche Liebe wurzelt im Hause! Ueber die jozialen Pstichten der Familie. (Ma-terial sür sleißige Hände zu ersprießlicher Arbeit) Arbeit.) Beiträge zur Haushaltungslehre: Das Wesent= lichste der Milchwirthschaft. Das alleinstehende Mädchen und die Gesells schaft (von J. B. Grütter). Aleine Mittheilungen. — Abgeriffene Gedanken. Die Frauen in Schiller's "Wilhelm Tell". (Fortiekung.) Einer trauernden Mutter. (Sonett.) Brieftasten. — Inserate.

Bitte um Gulfe für die Ueberflutheten! (Bon Marie Dahn-Thomas.) Wann jollen wir unfere Kinder gur Schule ichicfen? Beiträge zur Haushaltungslehre: Das Wejent= Lichste der Milchwirthschaft. (Fortsetzung.) lichte der Meldwurthschaft. (Fortsetzung.) Das alleintleiende Mädgen und die Geselsichaft. (Schluß.) Jugend-Schriffen (von Iohanna Wollmann). Wo soll ist neine Tochter plaziren? Offene Antwort eines jüngern Mädchens auf: "Bas Männer wünschen". Die Frauen in Schiller's "Wilhelm Tell". (Fortsetzung.) in Wort über die Che. Brieffaften. - Inferate.

Nr. 51.

Weihnachten! Stimmen über unser Frauen-Vrogramm. Mit Thränen nicht beweisest Du zc. Kleinigkeiten für die Feststüge. Christabend. (Gedicht.) Die Frauen in Schiller's "Wilhelm Tell". (Schluß.) Ginem ftolgen Madchen. (Gedicht.) Abgeriffene Gedanten. Brieftaften. — Inferate.

Nr. 52.

Beim Jahresichluffe. Beim Jahresigiung. Borischag für unjere Mädschenprimarklassen. Ueberr die sozialen Pstichten der Familie. (Berwaltungen von Krankenhäusern, Besserungs-anstalten, Schulinspektionen, Strafhäusern, anitatien, Schutinpertionen, Sunggageri, Spitalern u. J. w.) Vom Marthaftiff in Chur. Nütstide Kezente: Kitten von Porzellan 2c. Vanut. (Gedicht.) Beiträge zur Haushaltungslehre: Das Wesent-tickte (Kedicht.) Gebet. (Gedicht.) Abgeriffene Gedanken. Brieftaften. .